

Bezirksamtsvorlage Nr. 1059

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 17.03.2020

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1877/V, Beschluss vom 05.09.2019 betrifft:
Finanzielle Zukunft des Beratungsladen „MachBar“ und „Kiezläufer“ absichern“

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „Finanzielle Zukunft des Beratungsladen „MachBar“ und „Kiezläufer“ absichern!“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Ordnung, Personal und Finanzen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat:
 - b) Frauenvertretung:
 - c) Schwerbehindertenvertretung:
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Das Projekt „MachBar“ erfüllt in der Bezirksregion Brunnenstraße Nord eine mittlerweile etablierte Beratungs- und Vernetzungsaufgabe, die besonders mit Blick auf die Verstetigung des QM Brunnenviertel-Ackerstraße eine bedeutende Versorgungsfunktion für das Quartier darstellt. Die Kiezläufer wiederum haben ihren Wirkungsbereich in den jeweiligen Stadtteilen und reagieren somit gezielt auf die dort vorhandenen Bedarfe.

9. Mitzeichnung(en):

StadtSozGesL

Bezirksbürgermeister von Dassel

BzBm

Mitzeichnungsverfahren

für die

BA-Vorlage Nr.: 1059

Finanzielle Zukunft des Beratungsladen „MachBar“ und „Kiezläufer“ absichern“

- Die o. g. Vorlage wird mitgezeichnet
- Die o. g. Vorlage wird unter Berücksichtigung der Anmerkungen mitgezeichnet.
- Die o. g. Vorlage wird nicht mitgezeichnet.



Ephraim Gothe

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über Finanzielle Zukunft des Beratungsladen „MachBar“ und „Kiezläufer“ absichern!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 05.09.2019 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1877/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, bei den anstehenden Doppelhaushaltsberatungen 2020/2021 eine jährliche finanzielle Förderung für den Beratungsladen „MachBar“ in der Putbusser Str. in Höhe von 35.000 € einzuplanen.

Des Weiteren möge das Bezirksamt prüfen, in welcher finanziellen Höhe das Projekt „Kiezläufer“ künftig über den bezirklichen Haushalt unterstützt werden kann. Das Projekt „Kiezläufer“ wird über den Beratungsladen „MachBar“ angeboten und unterstützt. Auch hier ist eine dauerhafte finanzielle Unterstützung erstrebenswert. Für das Projekt sind insgesamt finanzielle Mittel in Höhe von 195.800 € notwendig, wovon 120.800 € durch das Job Center gemäß SGB II, § 16 i getragen werden. Für den Differenzbetrag sind andere Förderungsmöglichkeiten zu finden.

Das Bezirksamt hat am .03.2020 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Projekt „MachBar – Beratungs- und Vernetzungsstelle im Brunnenviertel“ in der Putbusser Straße 29, QM-Gebiet Brunnenstraße, wird vom Träger Schildkröte GmbH betrieben. Dieser hat einen Antrag auf Förderung durch das Programm „Soziale Stadt“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 35.000 EUR gestellt. Die Prüfung und anschließende Bewilligung wird zeitnah erfolgen. Eine finanzielle Förderung des Beratungsladens „MachBar“ durch den Bezirk Mitte wäre erst ab dem Jahr 2022 vorzusehen. Dabei sollte als Ziel angestrebt werden, das Angebot über die Grenzen des QM Brunnenviertel anzubieten.

Im Rahmen eines weiteren Projekts des Trägers Schildkröte GmbH sind derzeit 14 Kiezläufer_innen nach § 16i SGB II tätig. Zusätzlich sind noch 13 Teilnehmer_innen im Projekt aus FAV (Förderung von Arbeitsverhältnissen) beschäftigt, die sukzessive 2020 auslaufen. Weiterhin erhält der Träger Schildkröte GmbH 50 Plätze aus gesamtstädtischer Förderung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Die davon 10 für den Bezirk Mitte vorgesehenen Teilnehmer_innen werden derzeit eingestellt. Perspektivisch erhöht sich die Anzahl der Kiezläufer_innen daher auf 24. Weitere Bedarfe sind an das Bezirksamt Mitte nicht herangetragen worden.

A) Rechtsgrundlage:

§ 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister von Dassel